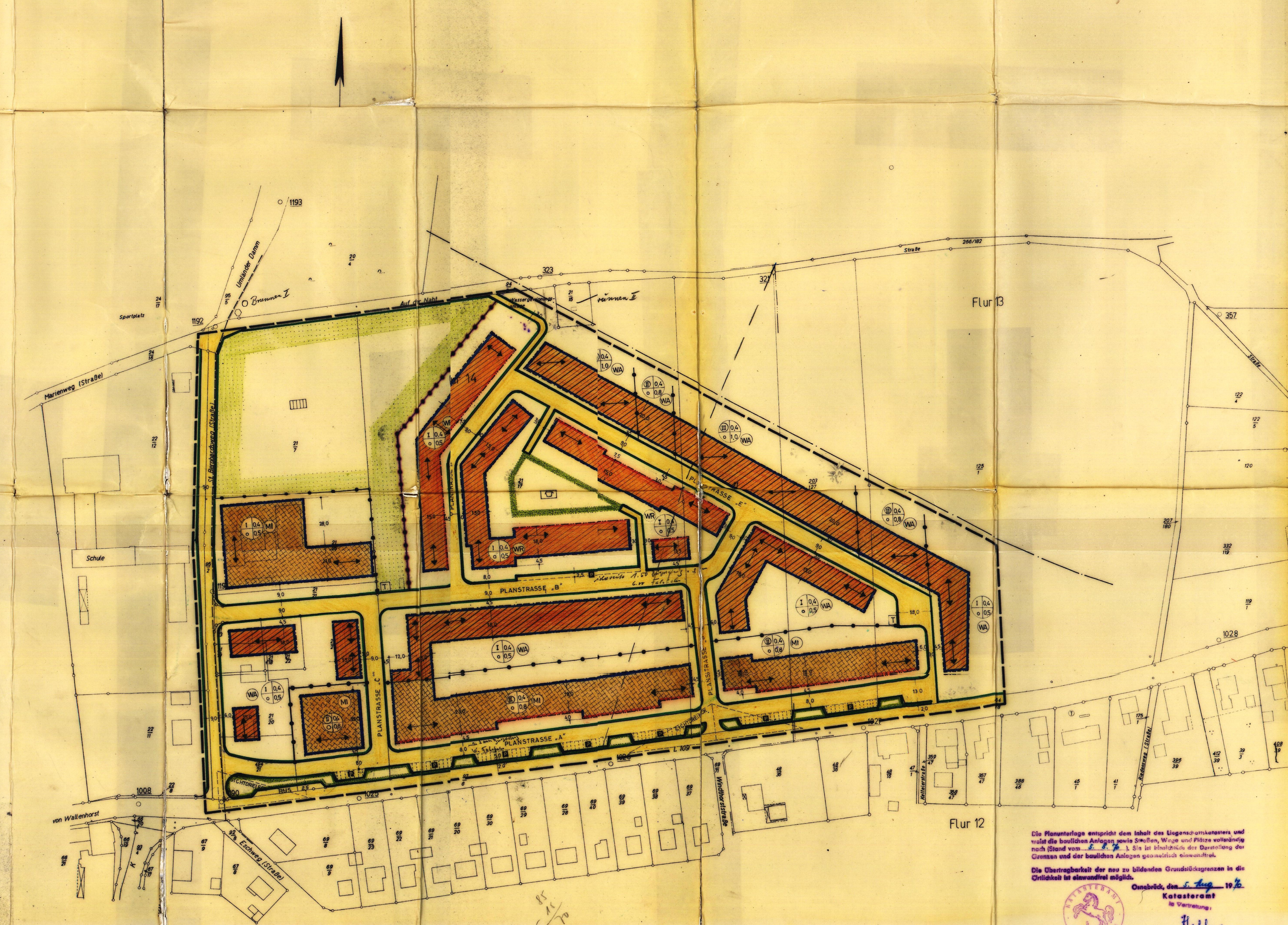


Vorfahrtverbot

Orsnabrück Land
Gemarkung Rille
13u 4
1:1000
Städtebau u. Ortsplanung Nötte, Johansen u. Naber
Katasteramt Osnabrück
Ausgegeben Osnabrück am 29.5.1969
Katasteramt
im Auftrag



1. Art und Maß der baulichen Nutzung
- WR Reines Wohngebiet (überbaute Grundstücke)
 - WA Allgemeines Wohngebiet (überbaute Grundstücke)
 - MI Mischgebiet (überbaute Grundstücke)
2. Geschosszahl, z.B. III (zweiend)
Ausnahmen gem. § 17 (5) BauVO am 4 Vollgeschoss zulässig
3. Bauweise, z.B. o = offen
Ausnahmen gem. § 21 (1) BauVO zulässig
4. Grundflächenzahl (GRZ) Höchstgrenze
5. Geschossflächenzahl (GFZ)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
11. Sonstige Festsetzungen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - Baulinie (ausgenommen gem. § 23 (2a) BauVO)
 - Baugrenze (zulässig, insbes. für Freizeitanlagen, Sportplätze, Anlagen und Anlagen für öffentliche Zwecke)
 - BAULINIE 0,30m, BAUGRENZE 1,0m
 - Öffentliche Verkehrsflächen
 - Grünflächen
 - Nachbarschaftsflächen
 - anliegende Baumflanzung
 - Platz für Anwesenheitsbereich
 - TRAFOSTATION
 - 10 KV KABEL
 - Leitungen liegen nach § 31 (2) BauVO

BEBAUUNGSPLAN NR. 5 „LANGE WAND“ DER GEMEINDE RILLE

LANDKREIS OSNABRÜCK M. = 1:1000

DER RAT DER GEMEINDE RILLE HAT IN SEINER SITZUNG AM 20.12.68 GEMASS § 21 (1) BAUG. VOM 23.6.1960 (BBG I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN

BÜRGERMEISTER: [Signature] GEMEINDEDIREKTOR: [Signature]

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 26.2.1970
DIESER PLAN HAT GEMASS § 2 ABS. 6 BAUG. IN DER ZEIT VOM 31.3.70 BIS 30.9.70 OFFENTLICH AUSGELEGEN

DER PLAN IST GEMASS § 10 BAUG. AM 10.7.70 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE RILLE ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN

BÜRGERMEISTER: [Signature] GEMEINDEDIREKTOR: [Signature]

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BauG vom 20. Juni 1960 (BBG I S. 341) mit Verfügung des Landkreises Osnabrück vom 11. SEP. 1970 genehmigt worden.

Landkreiskanzlei Osnabrück, den 11. SEP. 1970
Regierungspräsident
Oberbaudirektor

DIE MIT VERORDNUNG VOM 1. SEP. 1970 ERTEILTE GENEHMIGUNG IST IN DER ZEIT VOM 28.9.70 BIS 5.10.70 GEM. § 12 BAUG. ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

IN KRAFT GETRETEN GEMASS § 12 BAUG. AUF GRUND DER VORGEMANNTEN BEKANNTGEMACHTUNG VOM 26.9.70

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT

über Gestaltung für das Gebiet des Bebauungsplanes
Nr. 5 der ehemaligen Gemeinde Rulle "Lange Wand"

=====

Aufgrund der §§ 56 und 97 der Nds. Bauordnung vom 23. 7. 1973 (Nds. GVBl. S. 259) - zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. 6. 1977 (Nds. GVBl. S. 233) und § 6 der Nds. Gemeindeverordnung in der Fassung vom 18. 10. 1977 (Nds. GVBl. S. 497) - hat der Rat der Gemeinde Wallenhorst in seiner Sitzung am 18. Dezember 1978 folgende örtliche Bauvorschrift über Gestaltung als Satzung beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

Die örtliche Bauvorschrift gilt für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 5 der ehemaligen Gemeinde Rulle "Lange Wand".

§ 2

Gestaltung der Gebäude

1. Die Höhe der eingeschossigen Gebäude darf 3,25 m, die Höhe der zweigeschossigen Gebäude 6,00 m, gemessen von der Oberkante fertiger Fußboden des Erdgeschosses bis zum Sparrenanschnittspunkt mit der Außenkante des aufgehenden Außenmauerwerks, nicht überschreiten.
2. Die Höhenlage von Oberkante fertiger Erdgeschoßfußboden der Gebäude wird auf maximal 50 cm - über der Oberkante erschließender Verkehrsfläche gemessen - begrenzt.

§ 3

Gestaltung der Dächer

1. Im reinen Wohngebiet westlich der Planstraße F "Im Winkel" sind die Gebäude mit einer Dachneigung von 28 bis 35° oder mit Flachdach zu versehen. Im übrigen reinen Wohngebiet müssen die Gebäude mit Sattel- oder Walmdächern und einer Dachneigung von 28 bis 32° errichtet werden.
2. Die Dachneigung der zweigeschossigen Gebäude im Mischgebiet muß 28 bis 32° betragen.

3. Im Bereich der in der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 5 "Lange Wand" mit den Ziffern 1 bis 12 bezeichneten Grundstücke sind die Gebäude mit einer Dachneigung von 25 bis 32° zulässig. Im Bereich der mit den Ziffern 13 bis 15 bezeichneten Grundstücke sind die eingeschossigen Gebäude mit einer Dachneigung von 40 bis 48° zu errichten.

§ 4

Anbauten und Garagen

1. Anbauten an den Giebelseiten müssen, wenn sie von öffentlichen Flächen einsehbar sind, das Gebäudeprofil übernehmen, oder sind als Flachdach auszubilden. Rück- und Vorsprünge von der Gebäudeflucht sind zulässig.
2. Garagen sind mit einem Flachdach zu versehen, oder ^{müssen} in der Dachneigung dem ~~Wohngebäude anzupassen~~ entsprechen.
auf dem Baugrundstück vorhandenen

§ 5

Einfriedungen

Im Vorgartenbereich zwischen Straßenbegrenzungslinie und vorderer Gebäudeflucht sind Einfriedungen aus Mauerwerk in einer Höhe bis zu 30 cm und als Hecke oder Holzzaun bis zu 60 cm zulässig.

§ 6

Werbeanlagen und Warenautomaten

Im reinen und allgemeinen Wohngebiet darf nur an der Stätte der Leistung mit Hinweisen auf Gewerbe oder Beruf geworben werden.

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

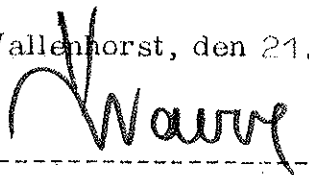
Ordnungswidrig handelt nach § 91 Abs. 3 NBauO, wer als Bauherr, Entwurfsverfasser oder Unternehmer vorsätzlich oder fahrlässig eine Baumaßnahme durchführt oder durchführen läßt, die nicht den Anforderungen der §§ 2 bis 6 dieser Satzung entspricht.

Der Rat der Gemeinde Wallenhorst hat am 22. Okt. 78 die Aufstellung der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 5 "Lange Wand"

beschlossen.

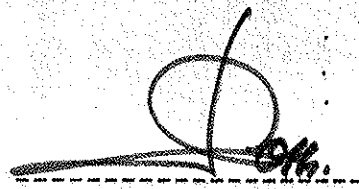
Der Aufstellungsbeschluß ist am 02. Nov. 78 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Wallenhorst, den 21. Dezember 1978



Bürgermeister



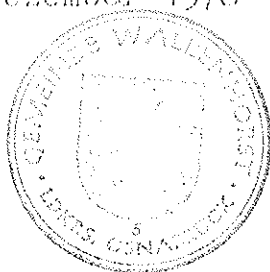



Gemeindedirektor

Die örtliche Bauvorschrift über Gestaltung mit dazugehöriger Begründung hat in der Zeit vom 10. Jan. 78 bis 11. Dez. 78 öffentlich ausgelegen.

Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 02. Nov. 78 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Wallenhorst, den 21. Dezember 1978

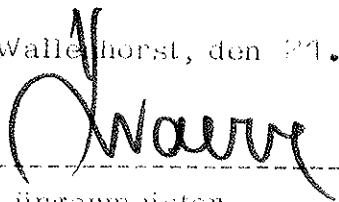




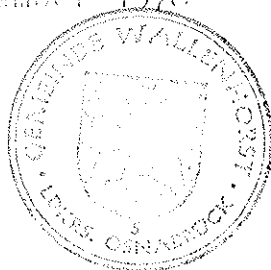
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Wallenhorst hat am 18. Dez. 78 diese örtliche Bauvorschrift über Gestaltung als Satzung beschlossen.

Wallenhorst, den 21. Dezember 1978



Bürgermeister

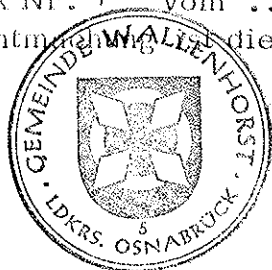


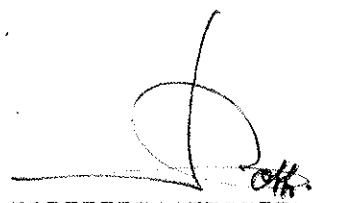


Gemeindedirektor

Die Genehmigung der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung ist im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück Nr. 7 vom 12.04.1979 bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist die örtliche Bauvorschrift in Kraft getreten.

Wallenhorst, den 20.04.1979





Gemeindedirektor

§ 8

Inkrafttreten

Diese örtliche Bauvorschrift tritt mit der Bekanntmachung der Genehmigung im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück in Kraft. Sie kann während der Dienststunden der Gemeindeverwaltung im Rathaus der Gemeinde - Hochbauabteilung - eingesehen werden.

Wallenhorst, den 21. Dezember 1978



Gemeinde Wallenhorst

Wawre
(Bürgermeister) (Gemeindedirektor)

Genehmigt

mit Verfügung vom **16 FEB. 1979**

Bez. - Reg. Weser - Ems

Außenstelle Osnabrück

Im Auftrage



Pott
Baurat